



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## Pressemitteilung

Nr. 29 / 27. März 2019

### **Mag. P. Johann Grasböck SJ verstorben**

Der Jesuitenpater Johann Grasböck ist am 26. März 2019 im 79. Lebensjahr in Linz verstorben.

Johann Grasböck wurde am 24. April 1940 in Schenkenfelden geboren. Nach der Pflichtschule war er als Landarbeiter und Mitarbeiter des Fleckviehzuchtverbandes Linz-Nord tätig. Ab 1960 besuchte er die Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt in Wieselburg (NÖ), anschließend eine Maturaschule in Wien und trat 1966 in St. Andrä im Lavanttal in den Jesuitenorden ein.

Nach dem Noviziat studierte P. Grasböck in Pullach bei München Philosophie und danach in Innsbruck Theologie. Am 31. Mai 1973 wurde er in Schenkenfelden zum Priester geweiht. Von 1974 bis 1977 war P. Grasböck Jugend-Seelsorger in Wien, von 1978 bis 1996 Seelsorger in mehreren Pfarren im Kärntner Lavanttal, zuletzt als Pfarrer in St. Andrä.

P. Johann Grasböck wirkte von 1996 bis 2005 als Minister und Kirchenrektor an der Marienkirche in Steyr und war dann Krankenhausseelsorger in Zams in Tirol und von 2007 bis 2013 im Ordenskrankenhaus der Elisabethinen in Linz. Trotz zunehmender gesundheitlicher Einschränkungen leistete er weiterhin verschiedene seelsorgliche Dienste, ehe er 2016 ins Alten- und Pflegeheim „Rudigier“ in Linz übersiedelte.

**Das Requiem und die Beisetzung finden am Montag, 1. April 2019 um 12.00 Uhr in der Ignatiuskirche Alter Dom in Linz statt.**

**Foto: Jesuiten / honorarfrei  
Mag. P. Johann Grasböck SJ**